

Trickdiebstahl und Trickbetrug an der Haustür

Die neue Masche mit dem Kabelanschluss

Der **Trickbetrug** und **Trickdiebstahl** an der Haustür treffen vor allem ältere Menschen. Ziel ist das Vermögen der Betroffenen. Dabei nutzen die Kriminellen die Arglosigkeit ihrer Opfer und verschiedene **Ablenkungsmanöver**, um in die Wohnung zu gelangen.

Einmal im Haus, entwenden sie Bargeld, Schmuck und andere Wertsachen oder versuchen an Ihre höchstpersönlichen Daten (Personalausweis, Kontoverbindungen) zu gelangen.

Die Kriminellen verschaffen sich auf unterschiedliche Art und Weise Zutritt zu Ihren Wohnungen.

Hier einige Beispiele:

Es klingelt. Eine fremde Person steht vor der Haustür, angeblich ...

- eine „Amtsperson“, z. B. von der Polizei.
- Mitarbeitende eines Handwerkerbetriebes, eines Versorgungsunternehmens (Strom / Gas), von Kabelanschlussanbietern o.Ä.,
- jemand in Not, mit der Bitte um Hilfe.
- jemand, mit einer persönlichen Beziehung zu Ihnen.
- jemand, die/der Ihnen Zeitungsabos oder andere Ware zum Kauf anbietet.

Die Geschichten klingen vielleicht plausibel, sind aber frei erfunden.

NEU: Sie geben sich als Mitarbeitende von Kabelanschlussanbietern aus und bieten Ihnen die persönliche Überprüfung Ihres Vertrages und Ihres Kabelanschlusses an.

So schützen Sie sich vor Trickdiebstahl und Trickbetrug:

- Geben Sie keine Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie niemals Unbekannte in Ihre Wohnung.
- Nutzen Sie einen Türspion und/oder eine Türsprechanlage.
- Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre. Ist eine Türsperre nicht vorhanden, sprechen Sie durch die geschlossene Tür.
- Vergewissern Sie sich beim geringsten Zweifel bei der zuständigen Behörde über die Richtigkeit des Besuchs.
- Lassen Sie sich von keiner Ihnen unbekannt Person die Einkaufstaschen in die Wohnung tragen.
- Lassen Sie nur dann Handwerkerinnen und Handwerker in Ihre Wohnung, wenn sie diese auch bestellt haben oder sie von der Vermieterin oder dem Vermieter angekündigt worden sind.
- **NEU:** Sollten Sie einen neuen Kabelanschlussvertrag abschließen wollen, lassen Sie sich zu nichts drängen und vergleichen Sie, welches Produkt und in welchem Umfang für Sie am geeignetsten ist.
- Wenn Sie Opfer eines solchen Betruges oder Diebstahls geworden sind, wenden Sie sich in jedem Fall an die

Polizei und erstatten Sie eine Anzeige.

Weiterführende Hinweise und Links:

Als Opfer einer Straftat sind Sie nicht auf sich alleine gestellt. Sie werden durch zahlreiche Hilfs- und Beratungsangebote unterstützt. Sie erhalten dort Hilfe in Form von Gesprächen oder beim Umgang mit den Behörden. Gegebenenfalls begleiten Sie die Mitarbeitenden zu Gerichten, Polizei und anderen Institutionen.

www.opferschutzportal.nrw

Vorbeugungshinweise für ältere Menschen zu weiteren Themen finden Sie in den Broschüren „Im Alter sicher leben“ und „Gut beraten im hohen Alter“ sowie auf den Internetseiten des Programms Polizeiliche Kriminalprävention unter:

www.polizei-beratung.de

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die für Kriminalprävention und Opferchutz zuständigen Organisationseinheiten in Ihrer Nähe. Den Kontakt finden Sie über:

<https://polizei.nrw/>

Ihre Ansprechpartner oder Ihr Ansprechpartner:

Kontakt:

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Stand: Juni 2024